


Die Regionaldirektorin	 REGIONALVERBAND RUHR
Drucksache Nr.:14/0567-1	

	21.04.2022
Fraktionsanfrage Antwort	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Planungsausschuss	zur Kenntnis	18.05.2022	

**Betreff: Antwort auf die Anfrage der AfD-Fraktion
Ressourcenverwendung für Handlungsprogramm und Ziele/Strategien**

Antwort:

zu a) Handlungsprogramm zur räumlichen Entwicklung der Metropole Ruhr

Das Handlungsprogramm zur räumlichen Entwicklung der Metropole Ruhr wird seit 2014 federführend im Referat Regionalentwicklung bearbeitet (Ds-Nr. 12/1065). Die Arbeiten am Handlungsprogramm beanspruchten bisher durchschnittlich Personalaufwendungen von 0,5 VZÄ und 5.000 € an sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Sachkosten) pro Jahr. Diese umfassten inhaltlich die Erarbeitung der Entwurfsfassung (veröffentlicht 2018), die Durchführung der Beteiligung inkl. Auswertung der eingegangenen Stellungnahmen und Erstellung einer Synopse sowie die textliche Überarbeitung des Handlungsprogramms selbst (veröffentlicht 2021).

Weiterführende Information sind den Haushaltsplänen zu entnehmen. Seit der Aufstellung des Haushalts für 2015 ist das Handlungsprogramm als Ergänzung zum Regionalplan Ruhr im Rahmen des Projektes Regionaler Diskurs erfasst und seit dem Haushalt 2017 mit einem eigenen Steckbrief etatisiert. Bei den Angaben zu den Personalaufwendungen handelt es sich um durchschnittliche Personalkosten nach Entgelttabelle TVöD/VKA in der jeweils in dem Jahr gültigen Fassung. Hinweis: Sach- und Verwaltungsgemeinkosten nach KGSt („Overhead“) sind inkludiert.

zu b) Strategie und Ziele der RVR-Familie

Das Strategie- und Zielpapier bildet den Rahmen für die inhaltlichen Ziele und den zugehörigen Ressourcenaufwand des RVR.

2020/21 wurde die zuletzt 2018 beschlossene Fassung überarbeitet. Der Verband möchte mit der Neufassung die inhaltliche Ausgestaltung des Verbandes bis in die Dekade 2030 darstellen.

Dafür haben zunächst die Fachreferate das Papier mit ihren jeweiligen aktuellen und geplanten Projekten abgeglichen. Im Anschluss hat die Stabsstelle Organisation auf dieser Grundlage Vorschläge für die veränderte Darstellung der Strategiefelder und die generelle Struktur erarbeitet. Im April 2021 wurde das Ergebnis innerhalb der Klausurtagung der Verbandsleitung und der Geschäftsführer*innen der Tochtergesellschaften vorgestellt, diskutiert und weiter geschärft.

Im Juni 2021 wurde der Entwurf des Strategie- und Zielpapieres an die Fraktionen übersandt. Ende 2021/Anfang 2022 hat die Stabsstelle innerhalb einiger Fraktionssitzungen das neue Papier erläutert und Fragen beantwortet.

Der zeitliche Aufwand betrug in der Stabsstelle während der Hauptbearbeitungszeit von November 2020 bis März 2021 ca. 2-3 Arbeitsstunden pro Woche.

Sachbearbeiter/in	Referat / Referatsleiter/in	Bereich / Beigeordnete/r	Regionaldirektorin Karola Geiß-Netthöfel
Nickelsen, Jana	Petzinger, Tana	Bereich III Planung	
Akt.zeichen		Kuczera, Stefan	